

Information über Konzernergebnis

Konzernbilanz

	2007 in Mio EUR	2008 in Mio EUR	Veränderungen	
			absolut	in %
A. AKTIVA				
I. Liquide Mittel				
1. OeNB Mindestreserve	32,3	46,2	+ 13,9	+ 43,0
2. Bankguthaben	334,7	632,4	+ 297,7	+ 88,9
	367,0	678,6	+ 311,6	+ 84,9
II. Darlehen				
1. Bauspardarlehen	3.547,5	3.752,5	+ 205,0	+ 5,8
2. Zwischendarlehen	838,6	900,0	+ 61,4	+ 7,3
3. Sonstige Darlehen	1.210,6	1.449,8	+ 239,2	+ 19,8
	5.596,7	6.102,3	+ 505,6	+ 9,0
III. Sonstige Vermögenswerte				
1. Wertpapiere	1.865,8	2.472,2	+ 606,4	+ 32,5
2. Beteiligungen	81,9	87,9	+ 6,0	+ 7,3
3. Anlagevermögen	23,1	28,6	+ 5,5	+ 23,8
4. Sonstige Vermögensgegenstände	121,2	185,9	+ 64,7	+ 53,4
5. Rechnungsabgrenzungsposten	35,2	34,2	- 1,0	- 2,8
	2.127,2	2.808,8	+ 681,6	+ 32,0
	8.090,9	9.589,7	+ 1.498,8	+ 18,5
B. PASSIVA				
I. Eigenmittel				
1. Stammkapital	35,0	35,0	0,0	0,0
2. Rücklagen	164,3	139,4	- 24,9	- 15,2
3. Bilanzgewinn	8,4	9,1	+ 0,7	+ 8,3
4. Anteile im Fremdbesitz	15,3	10,2	- 5,1	- 33,3
5. Hafrücklage	69,8	69,8	0,0	0,0
	292,8	263,5	- 29,3	- 10,0
6. Ergänzungskapital	167,0	167,0	0,0	0,0
	459,8	430,5	- 29,3	- 6,4
II. Fremdmittel				
1. Bauspareinlagen	7.151,4	8.244,5	+ 1.093,1	+ 15,3
2. Bankverbindlichkeiten	338,4	690,1	+ 351,7	+ 103,9
3. Rückstellungen	52,3	47,6	- 4,7	- 9,0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	52,3	124,6	+ 72,3	+ 138,2
5. Rechnungsabgrenzungsposten	36,7	52,4	+ 15,7	+ 42,8
	7.631,1	9.159,2	+ 1.528,1	+ 20,0
	8.090,9	9.589,7	+ 1.498,8	+ 18,5

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2007	2008	Veränderungen	
	in Mio EUR	in Mio EUR	absolut	in %
Zins- und ähnliche Erträge	362,2	514,8	+ 152,6	+ 42,1
Zins- und ähnliche Aufwendungen	- 270,9	- 389,0	- 118,1	- 43,6
I. NETTOZINSERTRAG	91,3	125,8	+ 34,5	+ 37,8
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	31,9	26,1	- 5,8	- 18,2
Sonstige betriebliche Erträge	56,1	70,5	+ 14,4	+ 25,7
II. BETRIEBSERTRÄGE	179,3	222,4	+ 43,1	+ 24,0
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
Personalaufwand	31,8	35,6	+ 3,8	+ 11,9
Sachaufwand	31,4	38,2	+ 6,8	+ 21,7
Provisionen	65,0	75,1	+ 10,1	+ 15,5
Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen	3,1	4,5	+ 1,4	+ 45,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3,8	3,5	- 0,3	- 7,9
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	- 135,1	- 156,9	- 21,8	- 16,1
IV. BETRIEBSERGEBNIS	44,2	65,5	+ 21,3	+ 48,2
Erträge/Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf Forderungen/Wertpapiere	- 12,1	- 17,8	- 5,7	- 47,1
Erträge/Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere (Anlagevermögen)	0,4	- 7,3	- 7,7	-
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (EGT)	32,5	40,4	+ 7,9	+ 24,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 5,8	- 5,6	+ 0,2	+ 3,4
Sonstige Steuern	- 0,2	- 0,1	+ 0,1	+ 50,0
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	26,5	34,7	+ 8,2	+ 30,9
Fremdanteile am Jahresergebnis	- 1,4	- 2,8	- 1,4	- 100,0
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung	0,3	- 2,1	- 2,4	- 800,0
Veränderung der Rücklagen	- 18,6	- 22,1	- 3,5	- 18,8
Konzerngewinnvortrag	1,6	1,4	- 0,2	- 12,5
VII. KONZERNBILANZGEWINN	8,4	9,1	+ 0,7	+ 8,3

Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2008

1. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2008 umfasst Kreditinstitute, Finanzinstitute und sonstige Unternehmen.

Im Rahmen der Vollkonsolidierung wurden neben der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., Wien, (RBSK) folgende Unternehmen einbezogen:

- Raiffeisen stavební spořitelna, a.s., Praha (RSTS)
(Raiffeisen Bausparkasse AG, Prag)
- Konevova s.r.o., Praha
(Konevova Ges.m.b.H., Prag)
- Raiffeisen stambena štedionica d.d., Zagreb (RSS)
(Raiffeisen Bausparkasse AG, Zagreb)
- Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien (RBH)

Weiters wurden mit dem anteiligen Eigenkapital „at equity“ konsolidiert

- Prvá stavebná sporiteľňa, a.s., Bratislava (PSS)
(Erste Bausparkasse AG, Preßburg)
- Raiffeisen Banca pentru Locuințe, S.A., Bukarest (RBL)
(Raiffeisen Bausparkasse AG, Bukarest)
- Raiffeisen Wohnbaubank AG, Wien
- Raiffeisen Wohnbauleasing Ges.m.b.H, Wien

2. Wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2008

Der Raiffeisen Bausparkassen Konzern verzeichnete auch im Jahr 2008 eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung – erfreuliches Resultat eines ausgewogenen Zusammenspiels kundenorientierter Produkte, attraktiver Konditionen, hoher Servicequalität, Kundennähe und individueller Beratung. Die Anzahl der Bausparverträge hat sich im Konzern von rund 3,6 Millionen auf rund 3,9 Millionen Verträge erhöht. 2008 konnten konzernweit 692.000 (2007: 671.400) Neuverträge abgeschlossen werden.

Die Neuverträge in der Konzernmuttergesellschaft, der **Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.**, erreichten im Jahr 2008 einen historischen Höchstwert. Insgesamt konnten 325.000 (2007: 308.400) Neuverträge geschlossen werden. Dies entspricht einem Marktanteil von 33,3 %. Nach Jahren kräftiger Zuwachsraten lag die Finanzierungsleistung mit rund 1 Milliarde Euro auch im Jahr 2008 auf anhaltend hohem Niveau.

Die **Prvá stavebná sporiteľňa, a.s.** liegt mit knapp 166.000 (2007: 170.000) Neuverträgen um rund 2,3 % unter dem Vorjahresergebnis. Der Marktanteil bei den Neuabschlüssen beträgt wie 2007 rd. 84 %. Die Einlagen stiegen um 10,2 % von 44,1 Milliarden SKK auf 48,6 Milliarden SKK und die Ausleihungen um 11,6 % von 45,7 Milliarden SKK auf 51,0 Milliarden SKK.

Für die **Raiffeisen stavební spořitelna, a.s.** war das Jahr 2008 vor allem durch starke Zuwächse im Vertrieb gekennzeichnet. 2008 wurden rd. 156.000 (2007: 109.000) Verträge abgeschlossen. Dies entspricht einem Marktanteil von 15 % und einer Steigerung von 43 % gegenüber dem Vorjahr. Die Bauspareinlagen konnten um 68,3 % auf 72,2 Milliarden CZK und die Ausleihungen um 38,3 % auf 22,4 Milliarden CZK gesteigert werden. Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Erwerb der Hypo stavební spořitelna, a.s., Prag, (HYST) zurückzuführen. Die HYST wurde im Jahr 2008 erworben und mit der Raiffeisen stavební spořitelna, a.s. verschmolzen.

Die **Raiffeisen stambena štedionica d.d.** konnte ein Neugeschäft von rd. 33.000 (2007: 45.000) Verträgen verzeichnen. Der Vertragsbestand beträgt 198.000 Stück. Die Ausleihungen betragen 980,5 Millionen HRK.

In Rumänien erreichte die **Raiffeisen Banca pentru Locuințe, S.A.** beim Zinsergebnis eine Steigerung um 58 % auf 16,6 Millionen RON (2007: 10,5 Millionen RON). Die Betriebserträge konnten um 34 % auf 19,2 Millionen RON (2007: 14,3 Millionen RON) erhöht werden. Das Bausparkgeschäft im Jahr 2008 war im Wesentlichen geprägt durch den Neueintritt einer dritten Bausparkasse, sowie der Erhöhung der Bausparprämie von 15 % auf 25 %.

3. Wirtschaftlicher Ausblick auf 2009

Auf Grund der gegenwärtigen Unsicherheiten auf den Finanzmärkten erwarten wir für das Jahr 2009 einen vermehrten Bedarf nach sichereren Produkten wie Bausparverträge, und somit eine Erhöhung der Einlagen. Am Heimatmarkt in Österreich rechnen wir mit dem Abschluss von rd. 310.000 Neuverträgen, konzernweit mit rd. 780.000.

Bei der Finanzierungsleistung erwarten wir auf Grund der attraktiven Gestaltung unserer Finanzierungsprodukte, unterstützt durch unbürokratisches und effizientes Kundenservice, konzernweit eine entsprechende Erhöhung gegenüber dem Jahr 2008. Eine weitere positive Entwicklung der zukünftigen Ertragslage des Raiffeisen Bausparkassen Konzerns ist somit anzunehmen.

4. Sonstige Angaben

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres wurde im April 2009 von der Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH ein Stammkapitalanteil in Höhe von 33,35 % an der HVB Banca pentru Locuințe S.A., Bukarest, erworben. Weiters ist zu erwähnen, dass die Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. am 31. März 2009 dem Spitzeninstitut der österreichischen Raiffeisen Bankengruppe (RBG), der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB), als Zentralinstitut beigetreten ist.

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.

1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 94
Telefon (01) 546 46/0
Internet: <http://www.wohnbausparen.at>

Landesgeschäftsstelle Burgenland

7000 Eisenstadt, Raiffeisenstraße 1
Telefon (02682) 691/240, 241

Landesgeschäftsstelle Kärnten

9020 Klagenfurt, Raiffeisenplatz 1
Telefon (0463) 993 00/23 49 bis 23 51

Landesgeschäftsstelle Niederösterreich-Wien

1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1
Telefon (01) 516 22/39 09 bis 39 11

Landesgeschäftsstelle Oberösterreich

4021 Linz, Europaplatz 1a
Bauspar-Hotline: (0732) 65 96/57 50

Landesgeschäftsstelle Salzburg

5024 Salzburg, Schwarzstraße 9
Telefon (0662) 88 86/42 10, 42 11

Landesgeschäftsstelle Steiermark

8020 Graz, Annenstraße 58
Telefon (0316) 40 02/25 10, 25 12, 25 14, 25 18
Postanschrift:
8010 Graz, Kaiserfeldgasse 5–7

Landesgeschäftsstelle Tirol

6020 Innsbruck, Adamgasse 1–7
Telefon (0512) 53 05/0

Landesgeschäftsstelle Vorarlberg

6900 Bregenz, Rheinstraße 11
Telefon (05574) 405/340, 341

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

1030 Wien, Am Stadtpark 9
Telefon (01) 717 07/0

Eigentümer**und Herausgeber**

Raiffeisen Bausparkasse
Gesellschaft m.b.H.

Redaktion:

Sonja Hochreiter

Beide:

1050 Wien,
Wiedner Hauptstraße 94

Fotos:

Ifkovits, Solar-Fabrik AG, Solarsiedlung
GmbH, Triolog, Wilke

Herstellung:

AV+Astoria Druckzentrum GmbH
30-0509-4,0-AV



**Raiffeisen
Wohn
Bausparen**